



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.
 PATENTSCHRIFT N^{R.} 126179.

ALOIS KAUFMANN IN WIEN.

Druckfeuerzeug.

Angemeldet am 15. Dezember 1930. — Beginn der Patentdauer: 15. August 1931.

Die Erfindung betrifft ein pyrophores Druckfeuerzeug jener Art, bei welchem die Schaltungsbewegung des Feilenrades zur Funkengebung und das Öffnen und Schließen des Deckels durch eine als federbelasteter Schwenkhebel ausgebildete Stirnwand des Gehäuses bewirkt wird.

Die vorliegende Bauart zeichnet sich gegenüber bekannten Feuerzeugen durch die besondere Einfachheit und daher Billigkeit in der Herstellung bei genauester Tätigkeit aus. Dies wird erreicht durch die zwangsweise Führung, die der Mitnehmer infolge seines Sitzens in einer vom Schwenkhebel zwangsweise geführten, verdrehbaren Deckhaube hat, so daß das Feilrad unter jeder Bedingung bei der Bewegung des Schwenkarmes mitgenommen werden muß. Dabei erhält es infolge der raschen Verdrehung der Kappe eine außerordentlich große Drehgeschwindigkeit.

Mit der Benzinkammer 1 ist ein Bock fest verbunden, in welchem die das Feilrad 3, den Feilradmitnehmer 4 und die Deckkappe 5 tragende Achse 6 gelagert ist. Der obere Rand des Mitnehmers ist der gekrümmten Form der Kappe angepaßt und sitzt fest in derselben, so daß er zu gemeinsamer Bewegung gezwungen ist. Die Kappe 5 besitzt außenseitig Zapfen 7, welche in Kreisschlitz 8 des um die Achse 9 drehbaren Schwenkdeckels 11 beweglich sind. Durch die Wirkung der Feder 10 werden Schwenkdeckel 11 und Kappe 5 in der in Fig. 1 und 2 gezeichneten Ruhestellung gehalten. Wird hingegen der Schwenkdeckel durch Druck gegen die Benzinkammer zu bewegt, so bewegt sich die Kappe mit den Zapfen 7 in den Schlitz 8 nach rechts und nimmt den Mitnehmer und dadurch das Feilrad mit, welches bei der raschen Bewegung Funken vom Steine abreißt. Das Steinröhrchen 14 ist gekrümmt, wird längs der inneren Benzinkammerwand 15 geführt und wird in bekannter Weise abgeschlossen.

Das beschriebene Feuerzeug zeichnet sich durch äußerst einfache Bauart aus, es kann jederzeit vom Laien auseinander genommen und wieder zusammengestellt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Druckfeuerzeug, bei welchem das Feilrad durch die Vermittlung eines, um eine Drehachse am Gehäuse angelenkten, federbelasteten Schwenkhebels betätigt wird, dadurch gekennzeichnet, daß eine, auf der Drehachse (6) des Feilrades (3) drehbar sitzende, den auf der gleichen Achse drehbar gelagerten Mitnehmer (4) für das Feilrad betätigende Kappe (5) vorgesehen ist, welche mit Zapfen (7) in entsprechenden Schlitz (8) des Schwenkdeckels (11) geführt und bei dessen Bewegungen mitgenommen wird.

Fig. 1

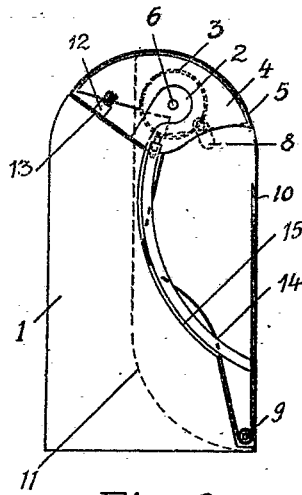


Fig. 3

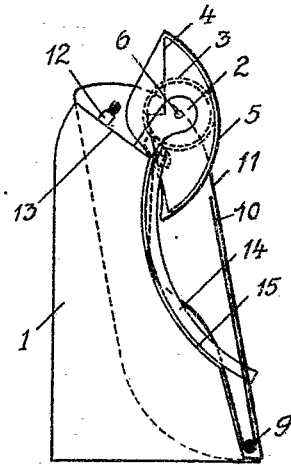


Fig. 2

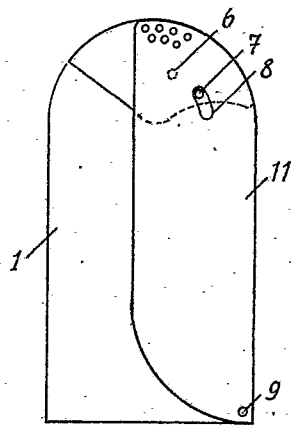


Fig. 4

